

**R. GOSCINNY - A. UDERZO**

BAND XXVII

DM 7,20  
S 52, -  
SFr. 7.20

# Der Sohn des Asterix

TEXT UND ZEICHNUNGEN VON UDERZO



EHAPA VERLAG

STUTTGART



Wie jeden Tag, so geht auch heute wieder die Sonne auf über dem kleinen, wohlbekannten Dorf von Asterix, wo eitel Freude und Frieden herrschen...

...einzig getrübt durch das Schnarchen des einzigen gallischen Gokkels mit Polypen, der rasselt wie ein alter Wasserhahn...

**CHRRRR!  
BSSS!**



Gick, gick, gick, was ist jetzt, gick?

Kick, kick... schon?

PICK! PICK! PICK!



**KIKERIKIII!**

Gähnen!

Aufgestanden! Das wird ein herrlicher Tag!



Heut nacht hab' ich was Komisches geträumt, Asterix!

KRATZ! KRATZ!



Ich hab' geträumt, die Störche wären übers Dorf geflogen, um die bestellten Babys abzugeben, und einer von ihnen hätte aus Versehen eins hier abgesetzt!

KRATZ! KRATZ!



Sag bloß, du glaubst noch an den Klapperstorch, der die kleinen Kinder bringt?

Warum denn nicht? Ich bring' ja auch die Hinkelsteine, oder?



Eines Tages werd' ich dich mal aufklären müssen, Obelix!



Ga!



Aga!



Arööh!













Ich verstehe deine peinliche Lage, Asterix. Es gilt, schleunigst herauszufinden, woher das Kind kommt und wem es gehört!



Nun ist es ja leider so, daß ausgesetzte Kinder oft auf dem Tempelaltar oder auf dem Dorfplatz aufgefunden werden.



Wenn aber ein Baby absichtlich vor der Hütte eines unverheirateten Kriegers ausgesetzt wird, läßt das auf einiges schließen!

Auf was denn? Auf was denn?



Tja, vielleicht haben Hörr Österix nicht einmal Schwierigkeiten, die Mutter dieses Kindes wiederzufinden?

Bringt sie zum Schweigen, oder ich mach' Häuptelsalat aus ihr.

Immer mit der Ruhe! Nur keine Aufregung!

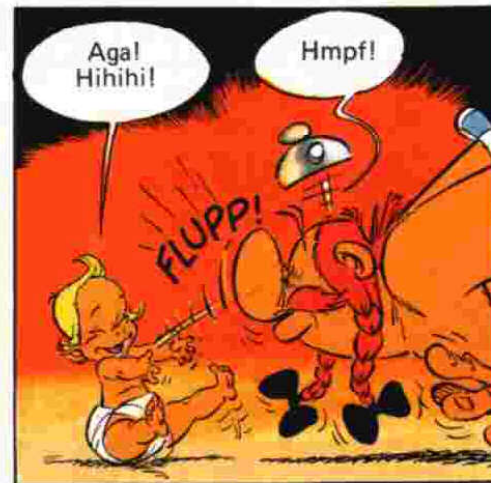
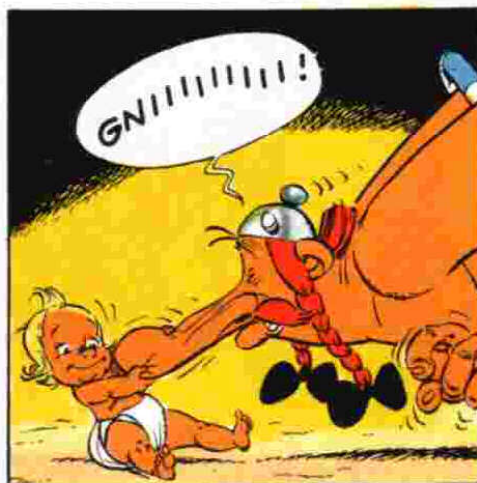


Das ist Obelix!



Dabei hatte der Tag so gut angefangen!













Er ist eingeschlafen! Da ist so was nicht größer als ein Frischling, und doch beschäftigt es dich derart, daß du in der Zeit glatt fünfzig Hinkelsteine hauen könntest!

Ich frag' mich nur, wer die Wahnsinns-idee gehabt haben kann, dieses Kind auszusetzen!



Ich hab' dir doch gesagt, das kann nur einer von den Störchen...

**Hör mir mit deinen Störchen auf, oder ich beiß' dich!**



Pssst! Du weckst ihn noch auf, und dann will er wieder eine Kuh zum Spielen!

Tja, wenn du eben nicht so dämlich gewesen wärest, aus einer Flasche mit Zaubers- trank sein Fläsch- chen zu ma- chen!



**Tja, wenn Hör Österix eben nicht seine Flaschen ungespült rumliegen ließe!**

**Selber Flasche!**



**JETZT REICHT'S MIR ABER BIS ZUM HALS!**

**UND DU BRINGST MICH LANGSAM ZUM ÜBER- LAUFEN!**



**RABÄÄÄÄÄ!**



**RABÄÄÄÄÄ!**

Na bitte! Ich hab's ja gewußt!

Ich glaube, es ist höchste Zeit, daß wir uns auf die Suche nach den Eltern des Kindes machen!



Und so, kurz darauf...

Asterix, woran sollen wir denn Eltern erkennen, die ihr Kind nicht anerkennen?

Ein Indiz haben wir: Die Windeln und Decken des Babys sind aus feinbesticktem Stoff, wie es ihn bei den reichen Römerfamilien gibt...



Wir beginnen also unsere Erhebung in den Römerlagern hier rings um das Dorf!

Klasse! Klasse! Klasse! Ich bin ganz wild auf eine Erhebung bei den Römern!



Idefix, du paßt während unserer Abwesenheit auf das Baby auf! Friß alles auf, was sich ihm nähert, kapiert?

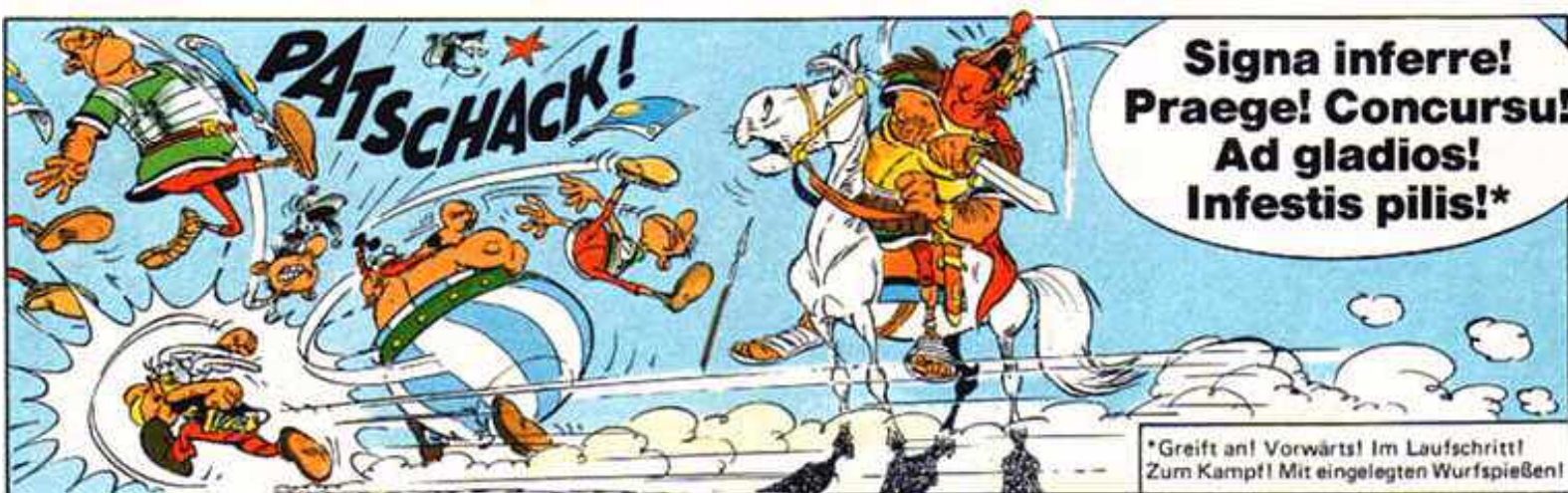
Ja-uh!

Glaubst du, daß Idefix der Aufgabe gewachsen ist?



Aber natürlich! Er hat Erfahrung! Ich hab' ihm doch auch beigebracht, auf Hinkelsteine aufzupassen!













**ALARM!**



**KLACK!**



Ich bewundere deinen Takt und dein Fingerspitzengefühl, Asterix!



Aber ich weiß auch, wie man sich benimmt! Ich klopfe jedesmal an vorm Eintreten!

Hihi! Gal!

**KRACKS!**



Was wollt ihr eigentlich hier?

Wir sind sofort wieder weg! Nur eine kleine Erhebung!

Dafür treibt ihr aber einen erheblichen Aufwand!



Erkennst du dieses Kind?

Ich hab' schon vierzehn Stück drunten in Latium anerkannt, aber ich bin so gut wie sicher, daß das da nicht von mir ist!



Fragt doch mal im Lager Laudanum nach!



Doch im Lager Laudanum...



...ebenso wie im Lager Babaorum tritt die Erhebung auf der Stelle...

Das soll eine Meinungsumfrage sein?





\*Was zu beweisen war!



# DIE GALLIER!

Keine Angst, Römer! Wir möchten nur mit eurem Chef, dem Präfekten Cactus, sprechen!

Du bleibst hier brav sitzen und läufst nicht weg, gell!

Ga?

Der hat uns fallenlassen wie ein Paar alte caligae\* und ist Hals über Kopf nach Condate abgezischt!

\*römische Schuhe

Oh! Oh! Das ist sicher das Baby, das Cactus sucht! Wenn ich es ihm bringe, macht er mich sicher zum Optio und überschüttet mich, also ehrlich, mit Gold!

Auf wessen Konto geht diese Volkszählung eigentlich?

Cäsar hat damit bestimmt nichts zu tun. Der schlägt sich mit den Erhebungen in Ober-germanien rum.

Während die quatschen, greif' ich zu, hähähä!

# HILFE!

?

Jetzt hat er sich einen Römer als Rassel ausgesucht!

# MAAAAMI!!!

# PAFF!

Aga!

Weißt du, daß wir eine Menge gemeinsam haben, wir zwei beide?

Ga!

# WEG HIER!

Sogar ihre Kinder haben übermenschliche Kräfte!

Argumentum baculinum!\*

Sei still und renn!

\*Ein schlagendes Argument!















**IDEFIX UND  
DAS KIND SIND  
WEG!**



Das war ja vorherzusehen!  
Schnell! Wir müssen sie  
sofort suchen!

**Eine  
Schande  
ist das!**

**So ein Kind gehört  
gefälligst eingesperrt!!**



Ja,  
genau...



Ich versteh' das nicht!  
Ich niese, ich mach' die  
Augen auf, und was  
seh' ich?!

Wir müssen den  
Kleinen finden, bevor  
er hier sämtliche Türen  
einschlägt!



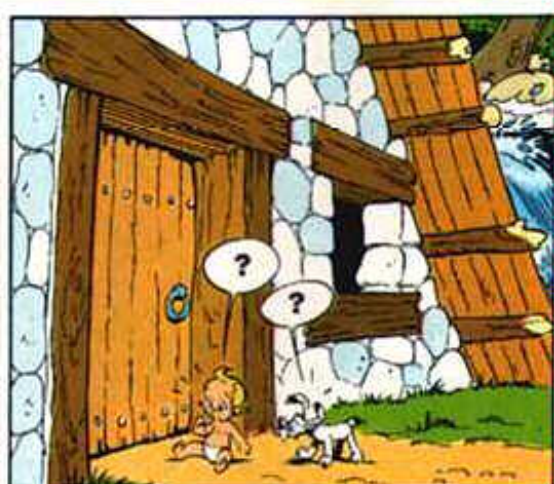
Dort ist er!  
Ich seh' ihn! Er  
ist vor der Tür von  
Miraculix!

**WAU!  
WAU!**



Ja,  
herein!

**WAU  
KLÄFF!  
GRRR!**



**RABÄÄÄÄH!**

**WIFF!  
WIFF!  
WIFF!**



Ist was nicht in  
Ordnung,  
Asterix?

Nein, ganz im Gegenteil!  
Bei dem Kleinen hat der Zau-  
bertrank aufgehört zu wir-  
ken! Endlich haben wir  
wieder unsere Ruhe!

**RABÄÄÄÄH!**

**WIFF!  
WIFF!  
WIFF!**





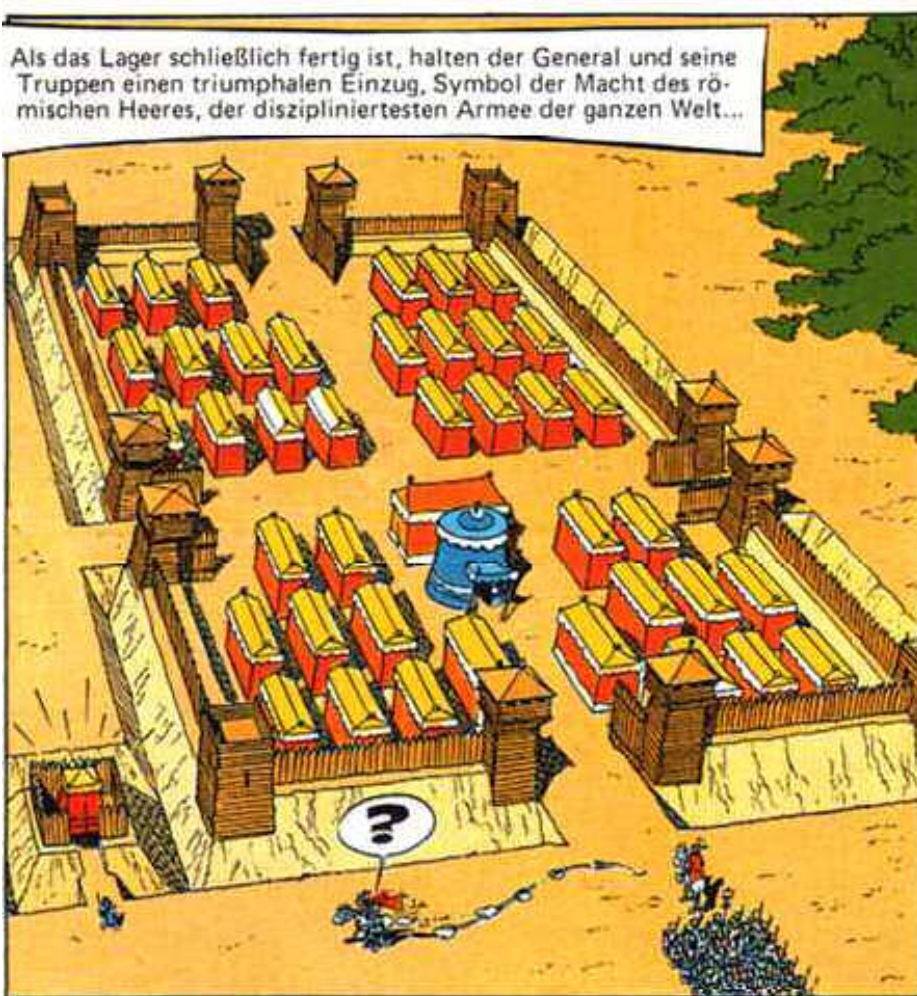
























Du weißt, daß das gar nicht schön ist, Hausierer putt tu machen!

Ga!

Es tut mir wirklich leid!

Das macht nichts! Ich liebe kleine Kinder, also ehrlich!



Was machen wir bloß mit ihm? Wenn man ihn wenigstens mit auf die Wildschweinjagd nehmen könnte! Aber dann probiert er's hinterher bei den Tieren im Dorf!!



Du kommst mir so viel herum, Wurzelausix. Kennst du nicht eine handfeste Amme, die bereit wäre, ihn zu betreuen?

Aber sicher! Inzwischen könnte ich ihn beaufsichtigen, um euch einen Gefallen zu tun! Also ehrlich!



Meinst du, das können wir riskieren, Obelix?

Wenn hier einer was riskiert, dann ist es der Hausierer!



In Ordnung! Aber paß auf, daß er die Hütte nicht verläßt! Wir sind gleich wieder da!

Wir schnappen uns nur zwei oder drei Wildschweine fürs Abendessen!



Recht mutig von dem Hausierer, sich von dem Kleinen nur so zum Spaß als Rassel benutzen zu lassen!



Ga!

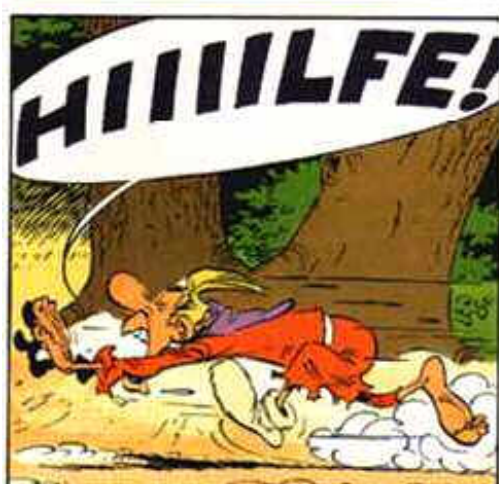
Ich frag' mich, ob ich nicht besser dran getan hätte, wenn ich die Löwen im Circus gewählt hätte, also ehrlich!

Später...

Endlich ist er eingeschlafen! Jetzt schlepp' ich ihn rasch ins Lager, bevor er aufwacht!































„O DU SCHÖ-HÖ-HÖNER  
WÄ-HÄ-HESTERWALD,  
EUKALYPTUSBONUM...“

Das scheint  
dem Kleinen zu  
gefallen!

Hier haben wir nicht mehr  
denselben Geschmack!



ÜBER DEINE HÖHEN  
PFEIFT DER  
WIND SO KALT!

Jedenfalls  
wirkt es! Er  
ist einge-  
schlafen!



JEDOCHE  
DER KLEINSTE  
SONNENSCHNEI...

Man muß schon zugeben,  
sie ist super, die Amme!

Ich hätt'  
nur gewünscht,  
daß sie etwas pas-  
sendere Reime  
singt!



DRINGT TIEF  
INS HERZ...

DAS  
IST EIN  
SKANDAL!



Was gibt es  
denn, Trouba-  
dix?

Geben tut es, daß  
du eine Fremde das  
Dorf hast betreten las-  
sen, die an meiner Statt  
singt, das ist es, was  
es gibt!



Du bist  
aber keine  
Amme, so-  
viel ich  
weiß!

Ich bin  
Barde, und  
nur die  
Barden haben  
das Recht zu  
singen!



Ihr habt ihn mir  
aufgeweckt! Könnt  
ihr nicht ein biß-  
chen weiter weg  
schreien?

Gnädige  
Frau, ich habe  
keine Befehle  
von einer Fremder  
entgegen-  
zunehmen!



Und ich  
werde hier  
schreien,  
soviel es  
mir...



?



HELFT MIR!  
HIIIIILFE!

Er mag die Stimme von  
Troubadix nicht, selbst wenn  
er nicht singt!









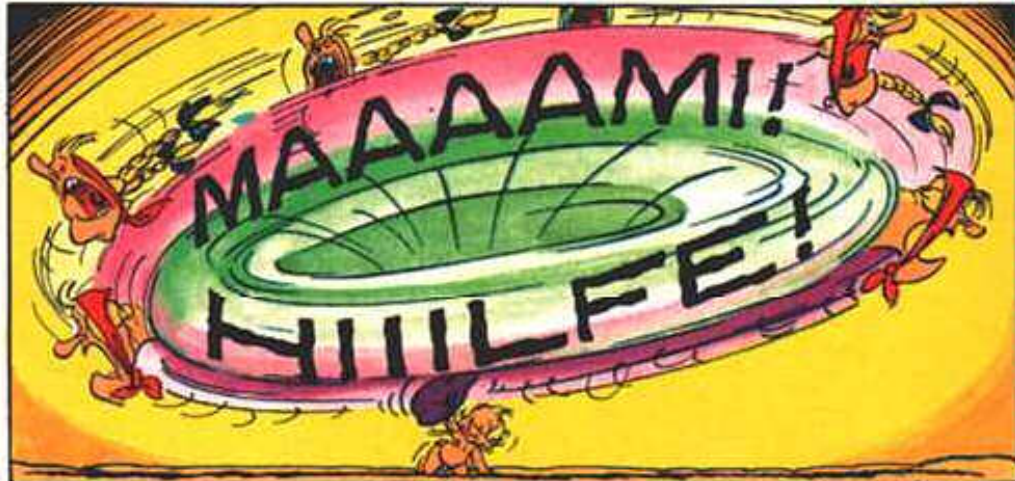


















Als es Nacht ist, in  
mille passus\* Entfer-  
nung vom Dorf...



Also, du hast verstanden,  
Cactus? Ich übergebe dir das  
Kommando! Auf mein Signal  
hin: Feuer frei!

\* 1000 Schritte = 1472 m



Ein brennender Pfeil!  
Das ist das Signal!



Alles  
hört auf  
mein  
Kommando!



Feuer!



Die Römer  
greifen  
uns an!

Feuer!

Es brennt!

RASSELDIKIII!



Gutemine, du bringst die Frauen  
und Kinder zum Strand, während wir  
uns um die Römer kümmern!

Ich vertrau' ihn dir an!  
Ich bin sicher, daß er  
brav ist!

Alles in Reih und Glied!  
Keiner redet und keine  
Panik!

Nein?

Nein!

Ich find', diesmal  
schmeckt er ein biß-  
chen komisch!

Kein Wunder!  
Nach alledem muß  
er etwas ange-  
brannt sein!

Los, zeigen  
wir den Römern,  
wie abgebrüht wir  
sind!

**Vor-  
wärts!**

Als erste dürfen die  
Erhebungsfachleute ran,  
nicht wahr, Asterix?

**Wir werden  
siegen, weil  
wir die  
Stärkeren  
sind!**

**TSCHRAAAACK!**



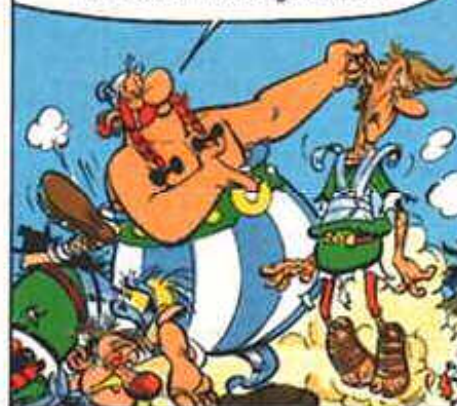




So ist es! Und beim ersten Hahnenrasseeln...



Schau, Asterix! Ich hab' den Hausierer wiedergefunden!



Und ich die Ammel!



Zum Glück sind wir die Stärkeren, sonst hätten wir ganz schön was abgekriegt!



Du sagst mir jetzt sofort den wahren Grund, der dich hierher geführt hatte! Ich wette, du kannst ein Lied davon singen, du Primadonna!



Und wo find' ich den?



Schnell, Obelix! Folg mir!



Schnell, Idexix! Folg uns!



Wo ist der Kleine?

Schluck! Ich habe dein Vertrauen nicht verdient, Asterix! Ein Römer hat ihn gepackt und auf ein Piratenschiff gebracht!



Man kann es noch am Horizont sehen, Asterix!



Also, Asterix, manchmal stellst du schon komische Fragen!



**Aber natürlich schaff' ich es!**



Ich frage mich, was ich ohne dich machen würde, Obelix!





